



1. Vernetzungsanlass 2. Sep. 2006
Ergebnisse Workshop 3

Zusammenarbeit mit Behörden in der Elternmitwirkung (Workshop 3 am VEZO-Anlass vom 2. September 2006 in Gossau ZH)

Stolpersteine und grosse Unterschiede zwischen den Elternteams von Gemeinden

- **Finanzen:**

Im Idealfall erhält ein Elternteam von der Schulpflege ein Budget zugesprochen, über welches es selbst entscheiden kann. Es gibt auch Situationen, in welchen für Vorstandssitzungen und bei Vertretung der Elternmitwirkung in Behörden ein Sitzungsgeld ausbezahlt wird.

Der grössere Teil der Elternteams im Zürcher Oberland erhält jedoch derzeit weder Sitzungsgeld noch Budget. Delegierte Schulpflegemitglieder erhalten in der Regel in diesen Elternteams in den Sitzungen keine Sitzungsgelder, was sich negativ auf deren Präsenz auswirken kann.

Allgemein üblich ist eine Uebernahme von Kosten auf Antrag durch die Schule. Gut organisierte Elternteams benötigen diesen Weg jedoch nur selten, sie finanzieren sich beispielsweise über Anlässe (Kaffe am Besuchsmorgen usw.) und Kollekten (Bildungsanlässe). Sitzungsräume und Drucksachen werden durch die Schule zur Verfügung gestellt.

- **Berührungängste**

Es bestehen von verschiedenen Seiten Berührungängste gegenüber den Eltern. Lehrer haben oft Angst vor Einmischung der Eltern. Die Präsenz von Schulleitung oder Schulpflege bei Sitzungen können lähmen. Mit einer offenen Kommunikation und gemeinsamen Zielen und Wegen dahin können diese Probleme abgebaut und nach und nach ein solide Vertrauensbasis erarbeitet werden. Gemeinsamer Erfolg beflügelt und baut Grenzen ab. Der Weg dahin kann aber lang sein. Schliesslich ist eine Unterstützung und Präsenz der Schulpflege und/oder Schulleitung aber immer erstrebenswert.

- **Sitzungsleitung**

Die Leitung von Sitzungen in den Elternteams sollte immer durch Eltern wahrgenommen werden. Bei einer Leitung durch die Schulpflege oder Schulleitung sind viele Eltern gehemmt. Zudem wird in der Regel in diesem Fall durch Schulleitung oder Schulpflege vorgelegten Vorschlägen nicht widersprochen resp. nicht darüber diskutiert. Die Eltern fragen sich dann berechtigt, wieso überhaupt ein Elternteam geführt wird.

- **Reglemente**

Die Reglemente der Elternteams unterscheiden sich sehr stark voneinander. Unterschiedliche Organisationsformen können die Zusammenarbeit erschweren. In verschiedenen Gemeinden erhalten Elternteams Leistungsaufträge.

Werden Elternteams durch die Organisationsform eingeengt, ist die Diskussion zu suchen. Grundsätzlich schreibt das TAV keine Organisationsform vor und die Wahl

dieser ist den Eltern freigestellt. Es empfiehlt sich jedoch immer den Konsens mit den Behörden zu suchen. Reglemente können und sollen bei Bedarf überarbeitet und geändert werden. Das Reglement soll das Elternteam führen, jedoch nicht einengen.

- **Kontinuität**

Vertrauen muss immer wieder neu aufgebaut werden. Personelle Wechsel in den Elternteams, in der Schulleitung, bei den Lehrern und in den Behörden bedingen immer wieder einen Neuaufbau.

Es ist darauf zu achten, dass Eltern und Vertreter aus Schule und Behörden für einen mehrjährigen Einsatz stehen. Schliesslich erleichtert auch ein guter Ruf des Elternteams, erreicht durch die erfolgreiche Umsetzung ihrer Projekte, den Einstieg in das Gespräch mit neuen Partnern immer wieder.

- **Politische Aktivitäten**

Politische Aktivitäten der Mitglieder im Elternteam im Namen der Eltern können die Zusammenarbeit wesentlich beeinträchtigen. Ein allfälliges Engagement ist deshalb immer sorgfältig abzuwägen und muss immer im gegenseitigen Einverständnis und zum Wohl der Kinder in einer Gemeinde erfolgen.

- **Kulturen**

Unterschiedliche Kulturen können auf einander treffen und die Zusammenarbeit grundsätzlich erschweren. Dies ist eine hohe Herausforderung ohne allgemeines Rezept. Hier hilft nur gegenseitige Akzeptanz und viel Kommunikation.

Empfehlungen, Wege und Ideen

- Motivation anbahnen
- Mit Traktanden arbeiten und diese klar kommunizieren
- Viel Zeit investieren
- Vertrauen aufbauen
- Sich einig sein in der Vernetzung und im Auftritt
- Reglemente / Organisationsformen bei Bedarf überarbeiten
- Rechte und Pflichten immer wieder präsent haben und sich gegenseitig aufzeigen
- Gemeinsame Projekte erarbeiten und die Ziele gemeinsam erreichen
- Politische Äusserungen abwägen
- Erwartungen gegenseitig austauschen

Leitgedanken:

<p>Was bringen wir? Was wird von uns erwartet?</p>
